

Informationsveranstaltung
der Grundschulen im
Schulamtsbezirk Hof
für die **4. Jahrgangsstufe**
zum Übertritt an die
weiterführenden Schulen

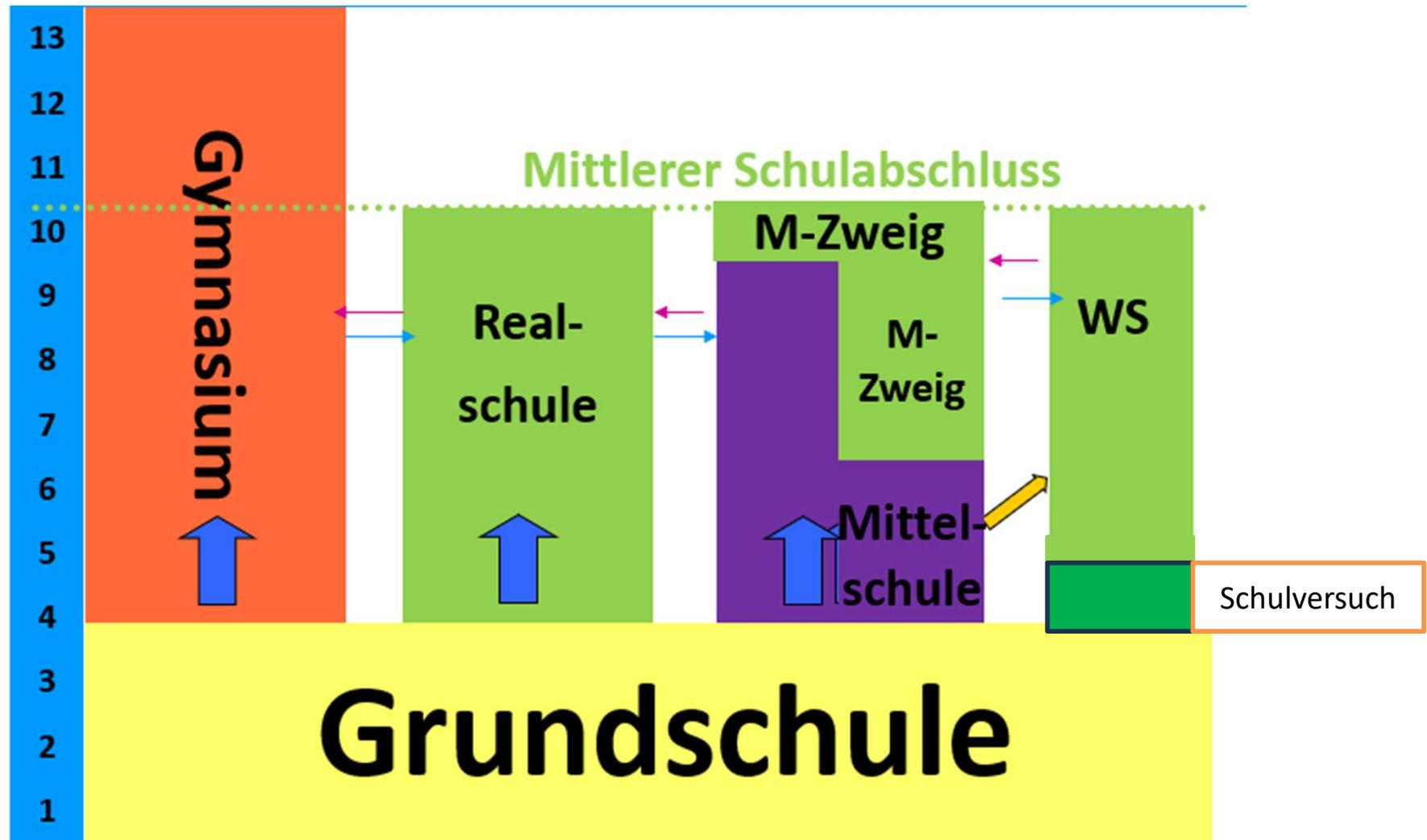
Das bieten wir Ihnen

- **Grundlegendes zum Übertritt**
 - Entscheidungshilfen
 - Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule
 - Übertrittsbedingungen der einzelnen Schularten
 - Termine und Formalia
- **Übersicht über die einzelnen Schularten**
 - Mittelschule
 - Wirtschaftsschule
 - Realschule
 - Gymnasium

Übertritt: Viele Wege führen zum Ziel

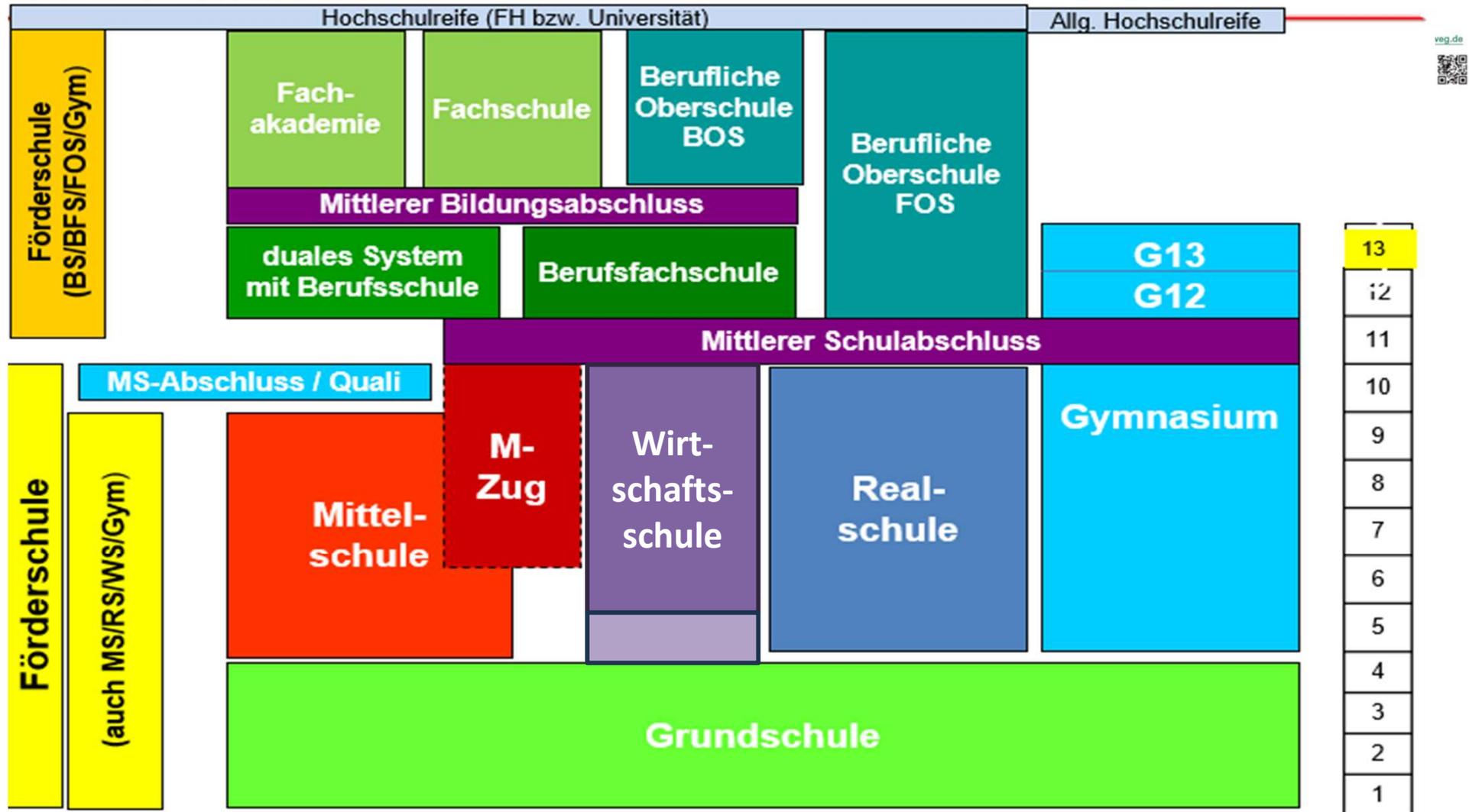


Die bayerische Schule – ein gegliedertes Schulsystem



Das bayerische Schulsystem

www.meinbildungsweg.de



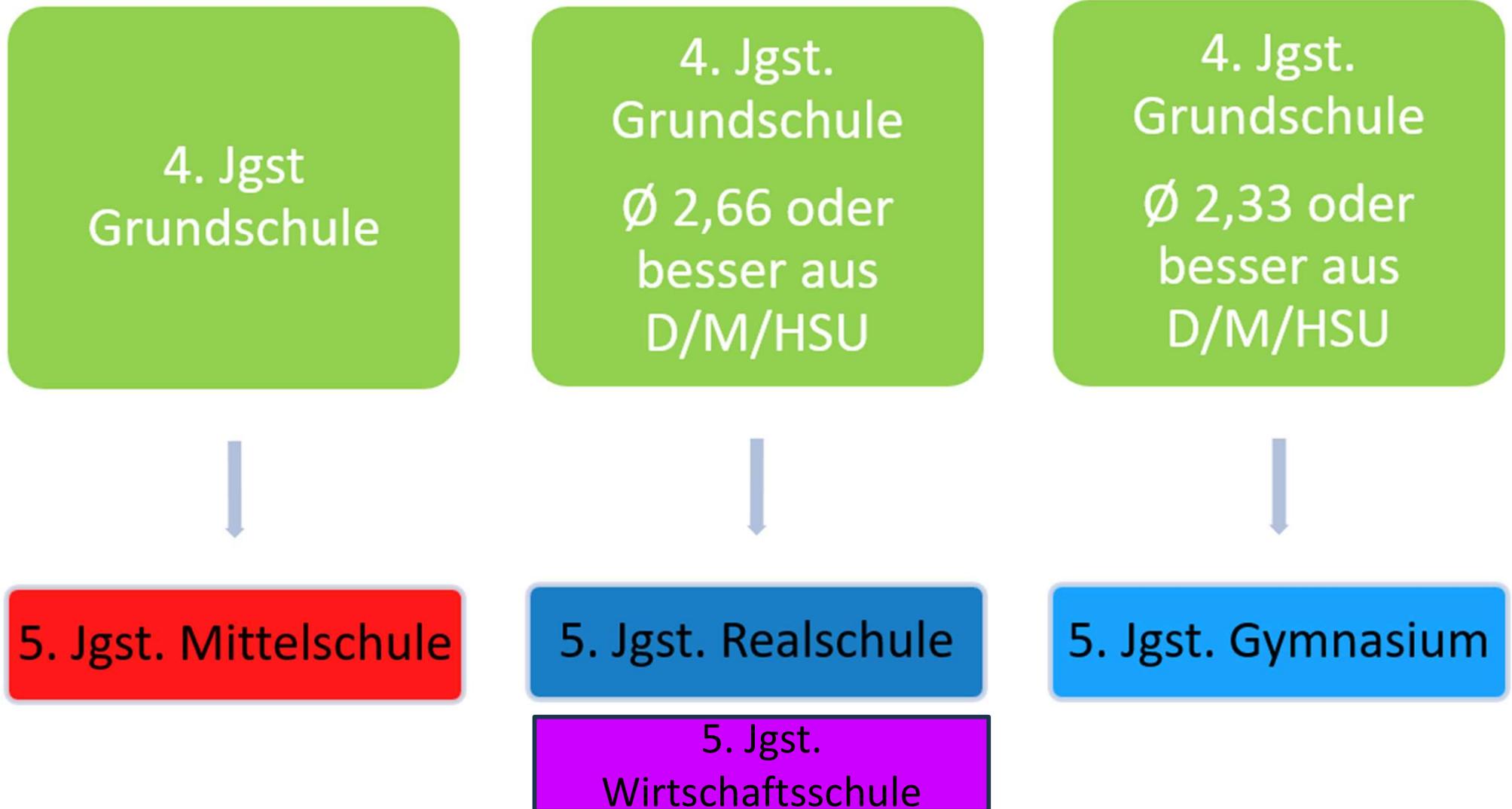
Grundschule 4. Klasse

- Übertritt an eine Mittelschule, an eine Wirtschaftsschule, an eine Realschule oder an ein Gymnasium
- Beratung durch: die Klassenlehrkraft
 die Beratungslehrkraft
 den Übertrittscoach
- Übertrittszeugnis für alle Schüler: 2. Mai 2025

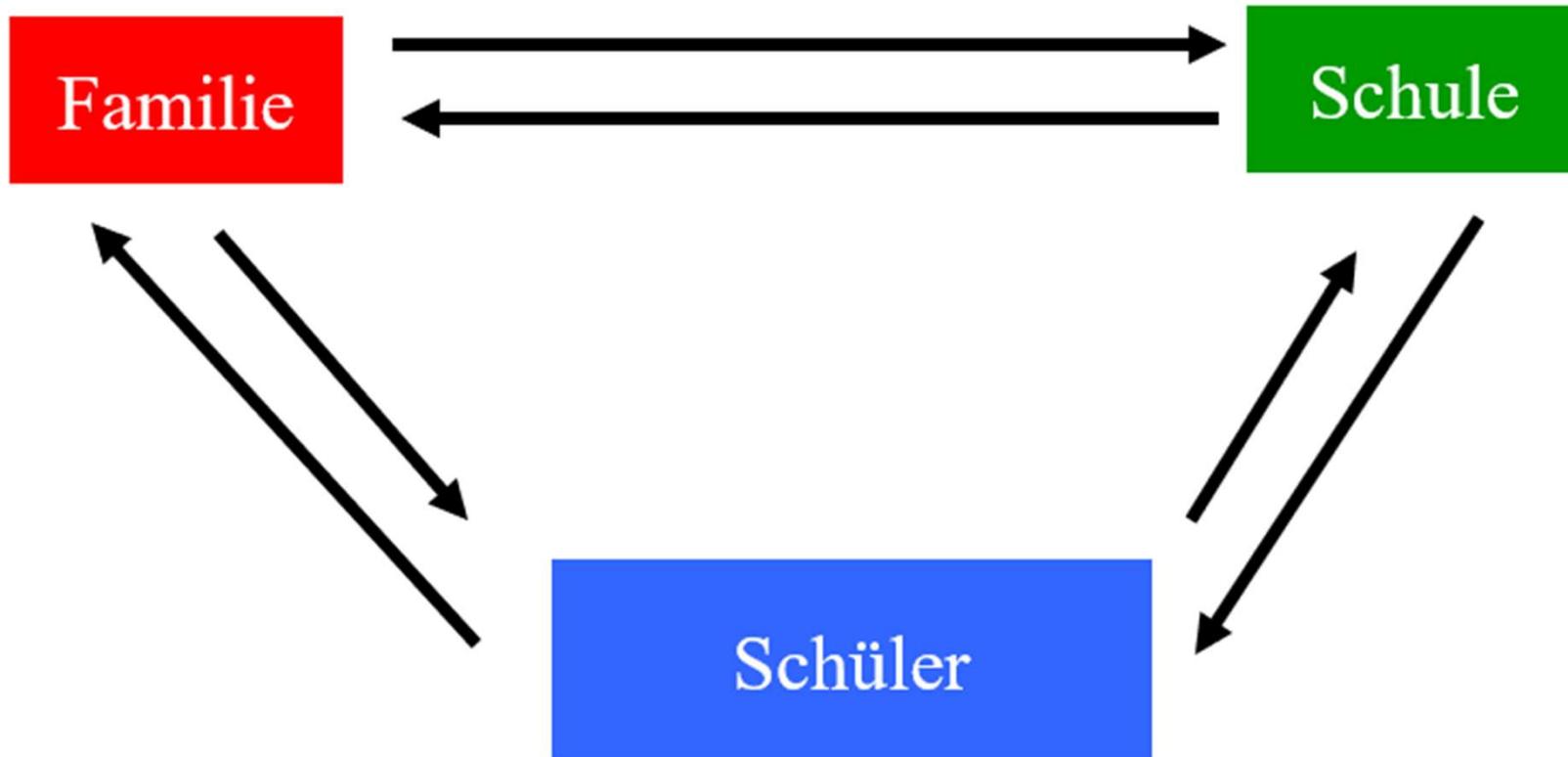
Übertrittszeugnis

- **keine** Verbalbeurteilung
- enthält ausschließlich die Ziffernnoten in den Fächern Deutsch, Mathematik und HSU
- enthält die daraus gebildete Gesamtdurchschnittsnote
- enthält die zusammenfassende Beurteilung zur Übertrittseignung
- **gilt nur für das folgende Schuljahr (außer WS)**

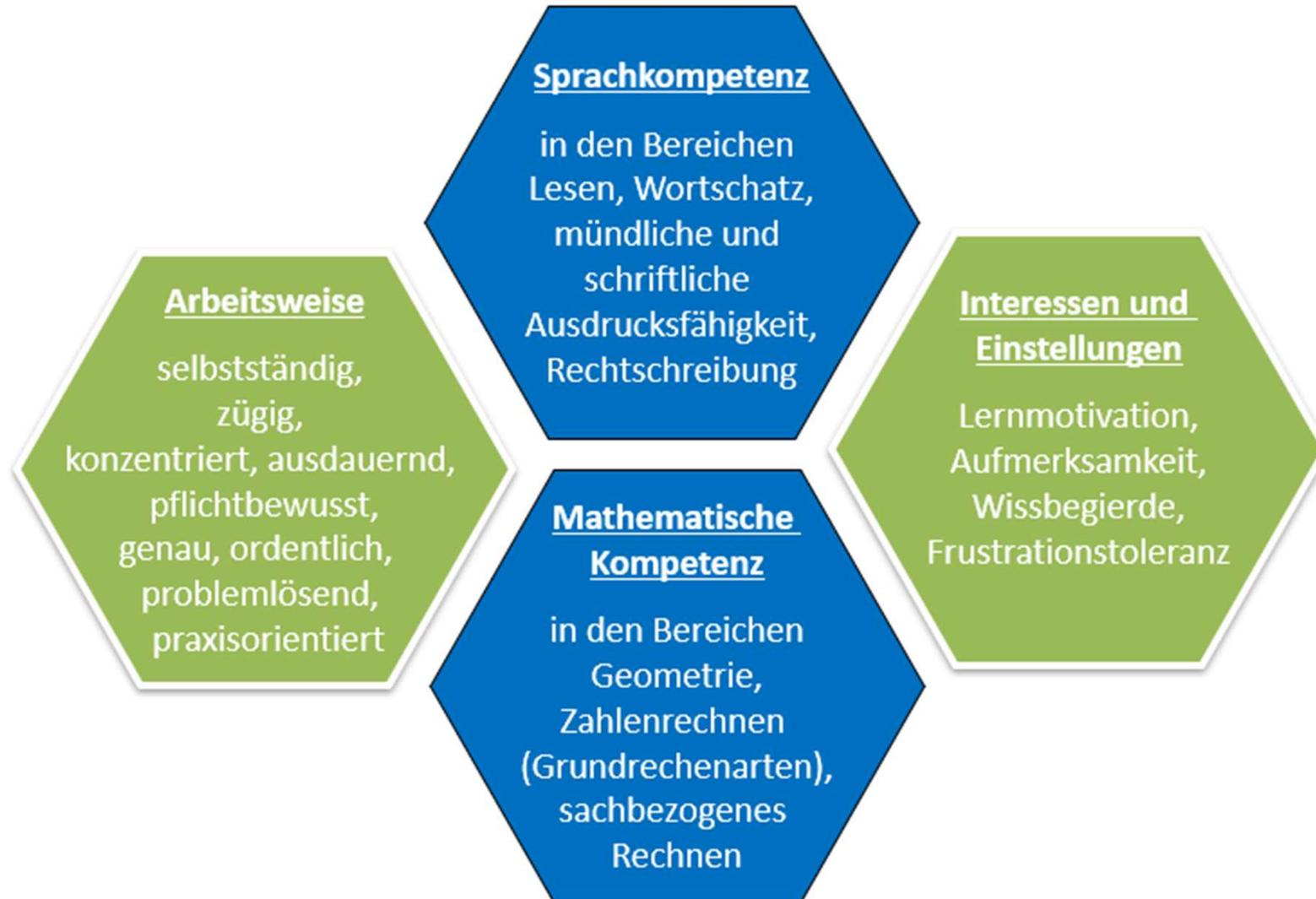
Das bayerische Schulsystem nach der Grundschule



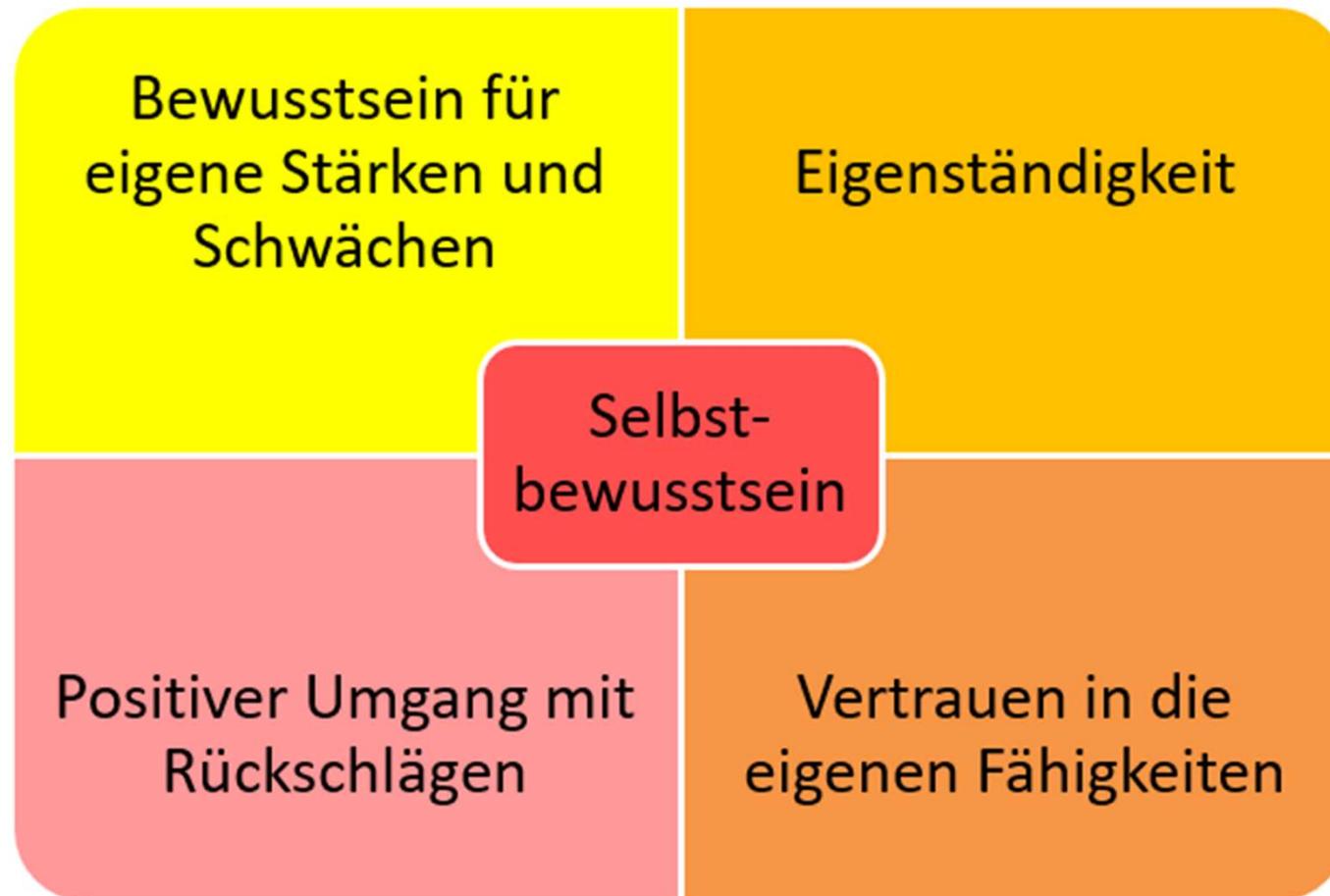
Ursachenbereiche für die Schulleistung



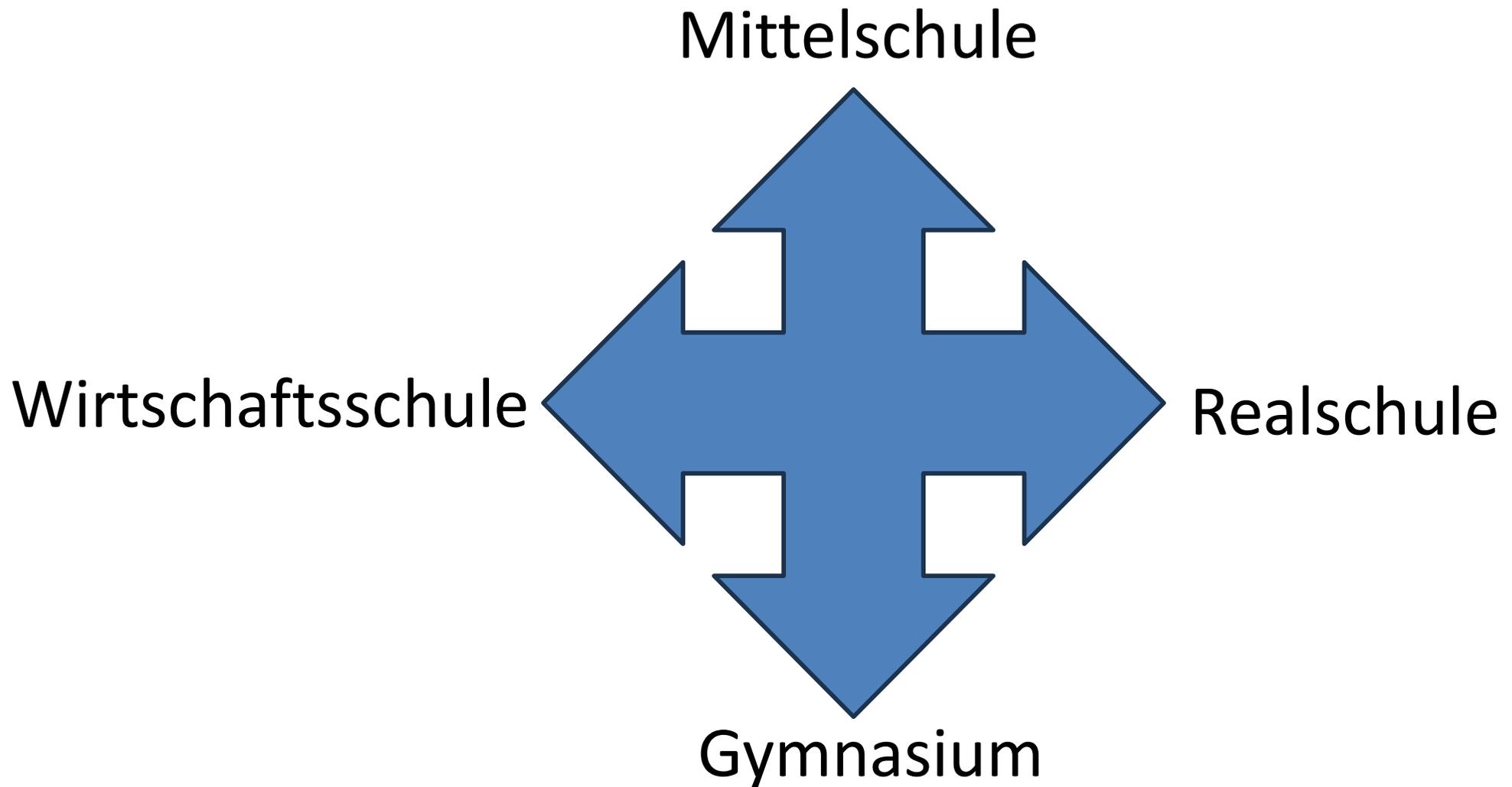
Entscheidungshilfen - Kompetenzen



Grundlegendes zum Übertritt - Entscheidungshilfen



Vorstellung der Schularten



Die Mittelschule

Profil der Mittelschule - Charakteristika

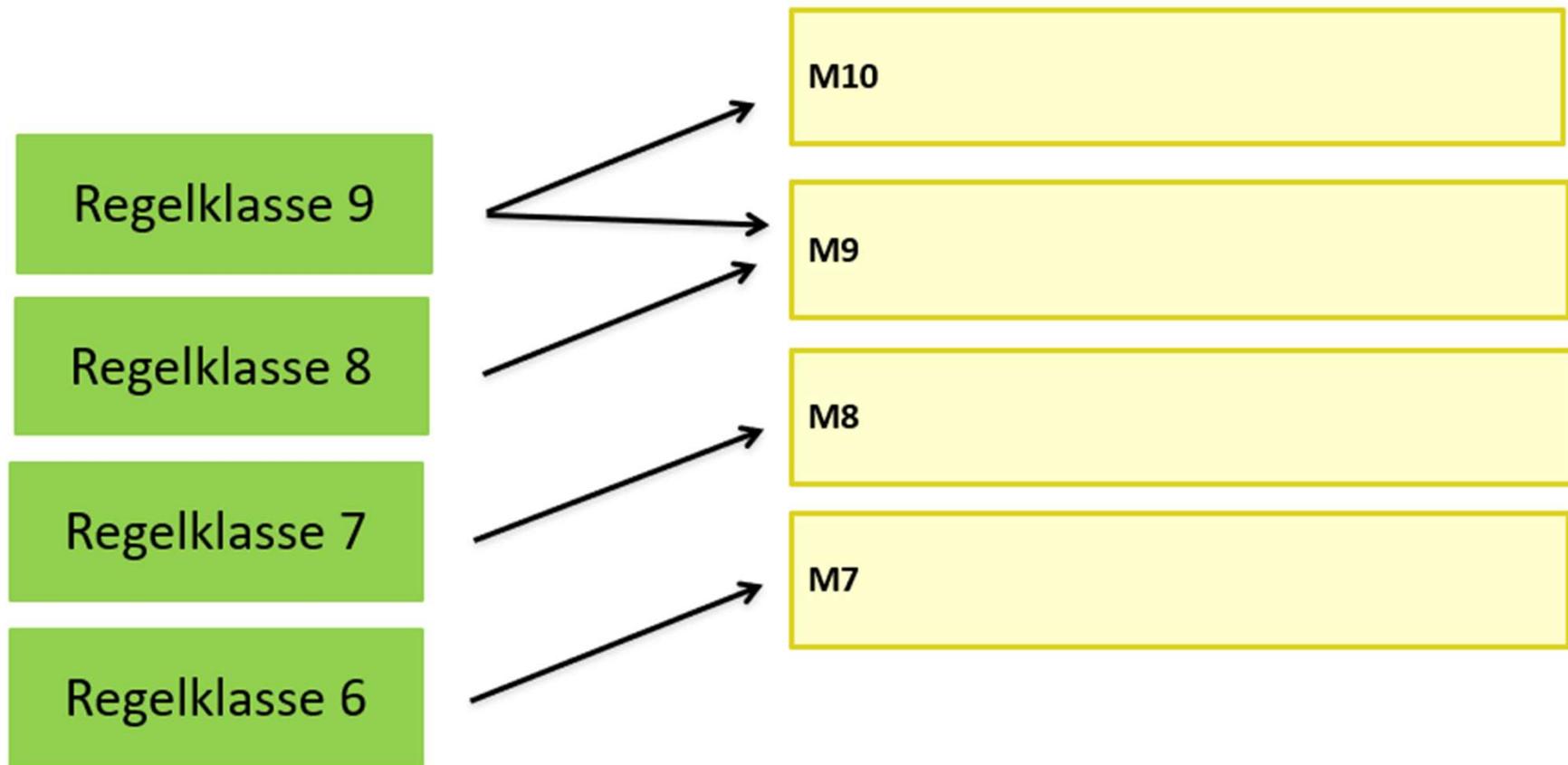
- Interesse und Freude am praktischen Tun
- individuelle Förderung
- Klassenlehrerprinzip: Begleitung des Lernens und Übens bei individuell angemessener Zeit
- anschauliches Denken mit Blick auf praktische Ausrichtung, lebensnahes, beispielhaftes und praxisnahes Lernen
- begleitetes, entdeckendes und zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- Entwicklung kommunikativer, sozialer und persönlicher Kompetenzen
- **Sprengelpflicht**

Lernfeld

„Wirtschaft und Beruf“

- Fach „Wirtschaft und Beruf“: ab 5. Jahrgangsstufe
- 5./6. Jahrgangsstufe: W/G, Tastschreiben
- ab 7. Jahrgangsstufe praktische Fächer:
 - Berufsorientierender Zweig **Technik**
 - Berufsorientierender Zweig **Wirtschaft**
 - Berufsorientierender Zweig **Soziales**

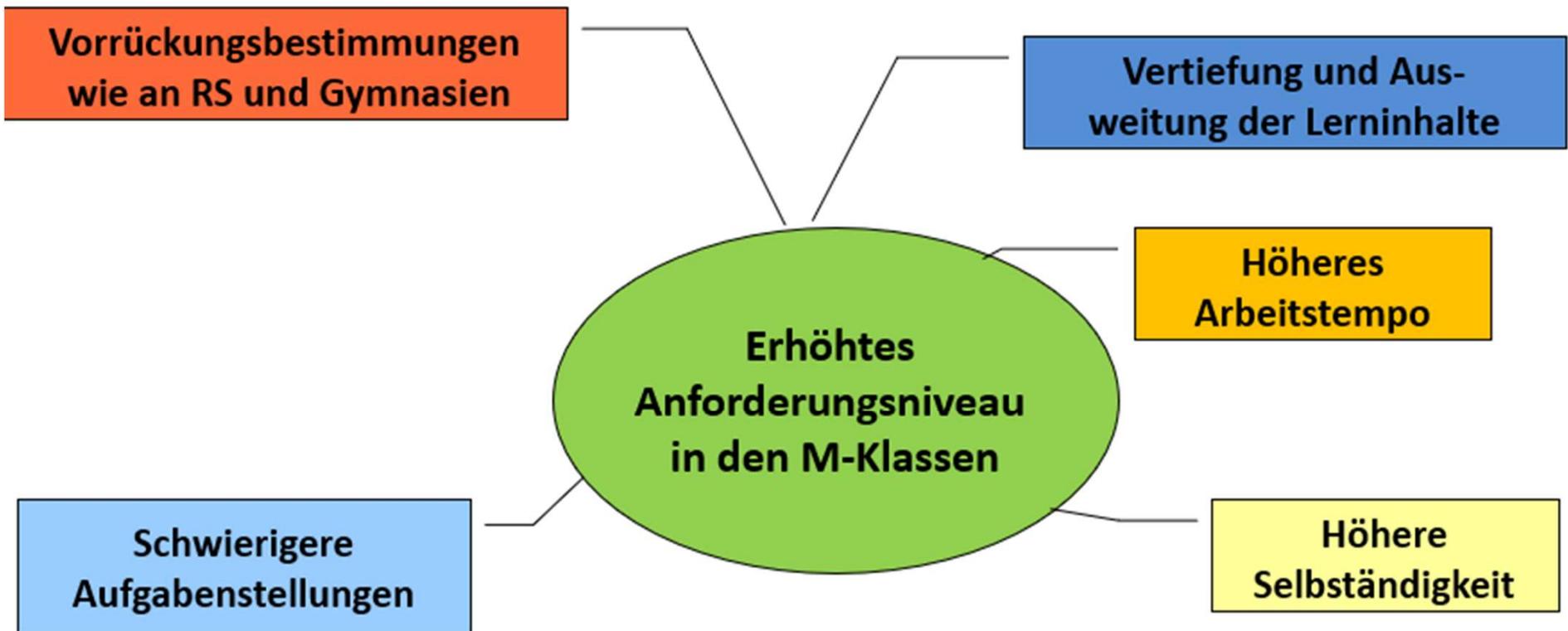
Von der Regelklasse in den M-Zug



„Der mittlere Schulabschluss an der Mittelschule weist einen höheren Praxis- und Berufsbezug aus, während an der Realschule ein breiterer theoretischer Anteil vermittelt wird...“

Erhöhtes Anforderungs- niveau in den M-Klassen

*„Das Anforderungsniveau orientiert sich am mittleren Schulabschluss
und ist deutlich höher als in den Regelklassen.“*



Profil der Mittelschule - Abschlüsse

Jgst. 10

Mittlerer Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss der
Mittelschule
Qualifizierender Abschluss der
Mittelschule

Wege zum Mittleren Schulabschluss nach der Mittelschule

Wirtschaftsschule
(zweistufig)

M 10 oder
9 + 2
M9+M10

Berufsschule im
dualen System oder
Berufsfachschule:
Quabi oder MABS



Erfolgreicher Mittelschulabschluss oder „Quali“

Die Realschule

Bildungsauftrag der Realschule

- Die Realschule vermittelt eine fundierte Allgemeinbildung und schafft Grundlagen für eine berufliche bzw. schulische Weiterqualifizierung.
- Der Unterricht in der Realschule ist deshalb geprägt von einer engen Verbindung von Theorie und Praxis.

Profil der Realschule - Charakteristika

- Interesse an Theorie und deren praktischer Umsetzung
- erhöhtes Lernvolumen
- erhöhtes Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung
- Hinführung zu abstraktem Denken auf Basis anschaulichen Denkens
- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- Entwicklung von Kompetenzen in Informations- und Kommunikationstechniken

Profil der Realschule - Wahlpflichtfächergruppen

	I	II	IIIa	IIIb	IIIb	IIIb
10	Mathe- matisch- natur- wissensch.- technisch	Wirtschafts- wissen- schaftlich	Fremd- sprachlich	Musisch- ästhetisch	Hand- werklich- gestalterisch -technisch	Haus- wirtsch.- Sozial- wissen- schaftlich
9						
8	Mathematik (vertieft) Physik Chemie IT (CAD)	BWR Wirtschaft & Recht IT	2. Fremd- sprache Fran- zösisch (nach Angebot)	Musik Kunst	Werken	Ernährung und Gesundheit, Sozialwesen
7						
6	Grundlegender Unterricht: Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Geographie, Biologie, Sport, Musik, Kunst					
5	Religion/Ethik, Informationstechnologie					

Profil der Realschule - Abschlüsse

Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

Jgst. 9

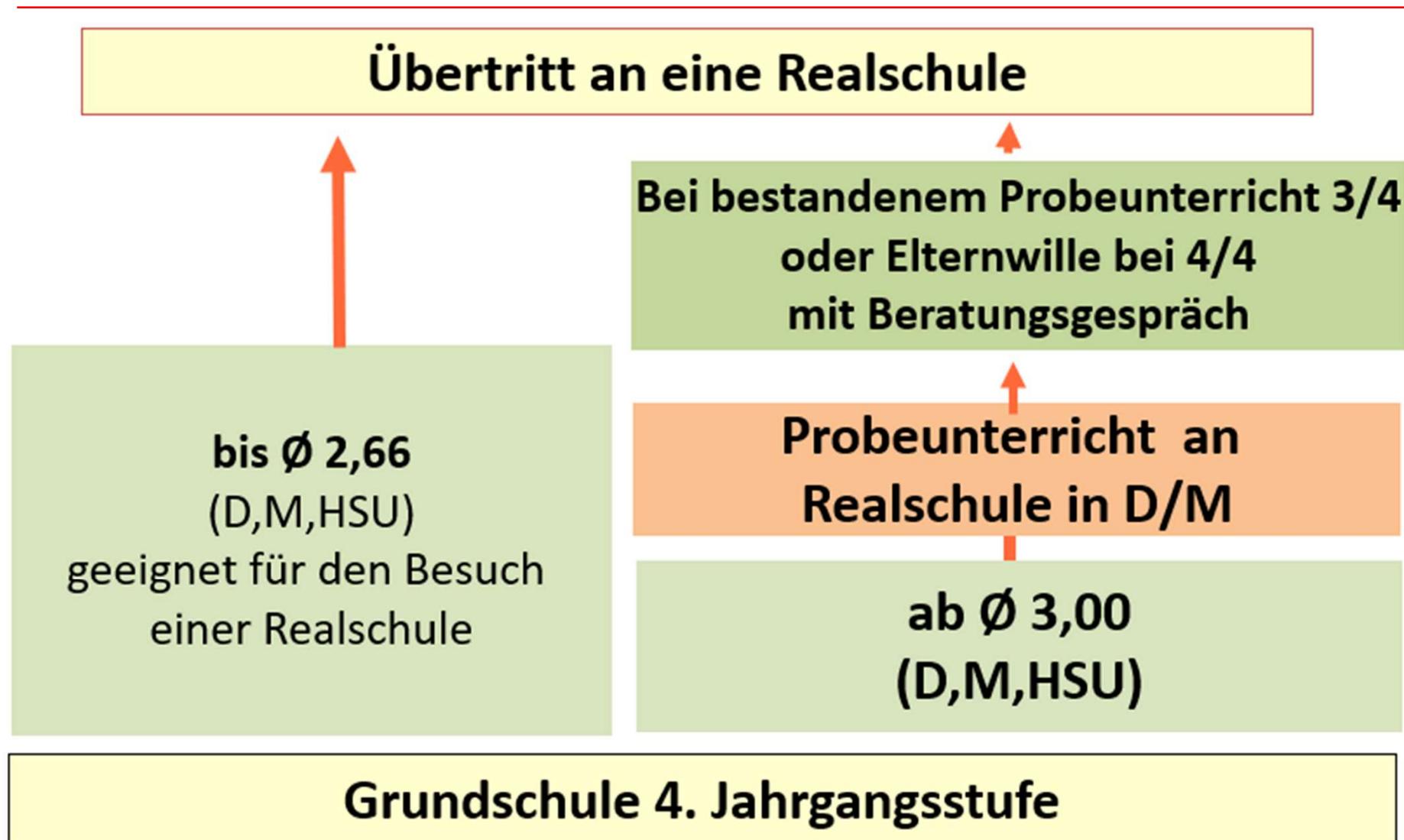
Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule

Abschluss

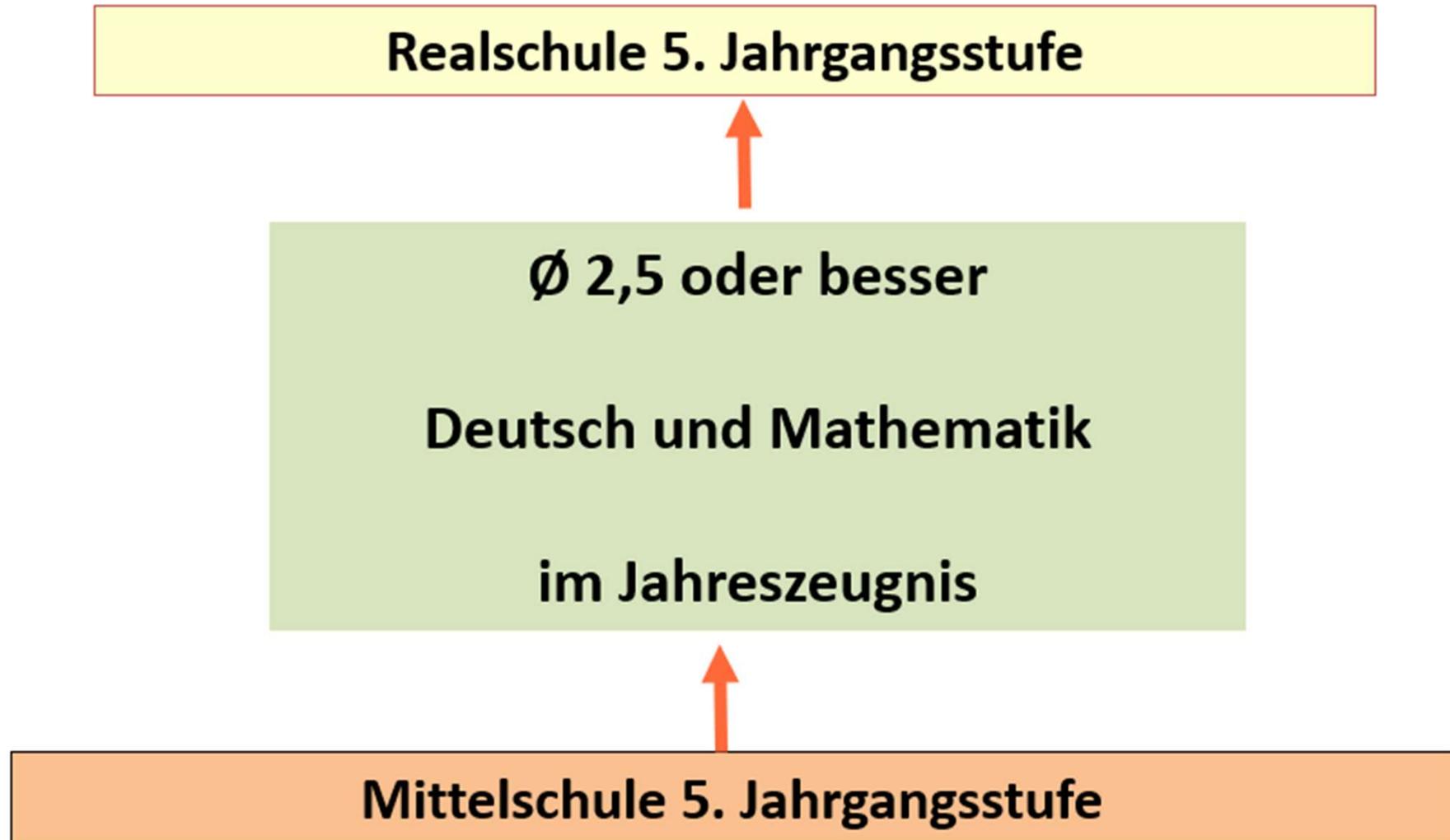
Realschulabschluss

Mittlerer Bildungsabschluss

Von der Grundschule an die Realschule



Übertritt aus Klasse 5 der Mittelschule



Die Wirtschaftsschule



Profil der Wirtschaftsschule - Charakteristika

- Interesse an Theorie und deren praktischer Umsetzung
- erhöhtes Lernvolumen und Lerntempo unter Berücksichtigung individueller Fähigkeiten
- Fachlehrerprinzip
- zunehmend selbstständiges Lernen und Üben
- fächerübergreifender Unterricht und Projekte
- Entwicklung von berufspraktischen Kompetenzen im kaufmännischen Bereich

Profil der Wirtschaftsschule

Allgemeinbildung an der Wirtschaftsschule:

Deutsch, Englisch, Mathematik, ...
ökonomische und digitale Bildung, Mensch, Umwelt
und Technik (Ausbildung zum Ersthelfer)

Berufsbildung an der Wirtschaftsschule:

Modulauswahl ab der 9. Klasse:
Robotik, E-Commerce und Gamification
Übungsfirmen, Praktika in diversen Firmen

Wahlfach Spanisch möglich

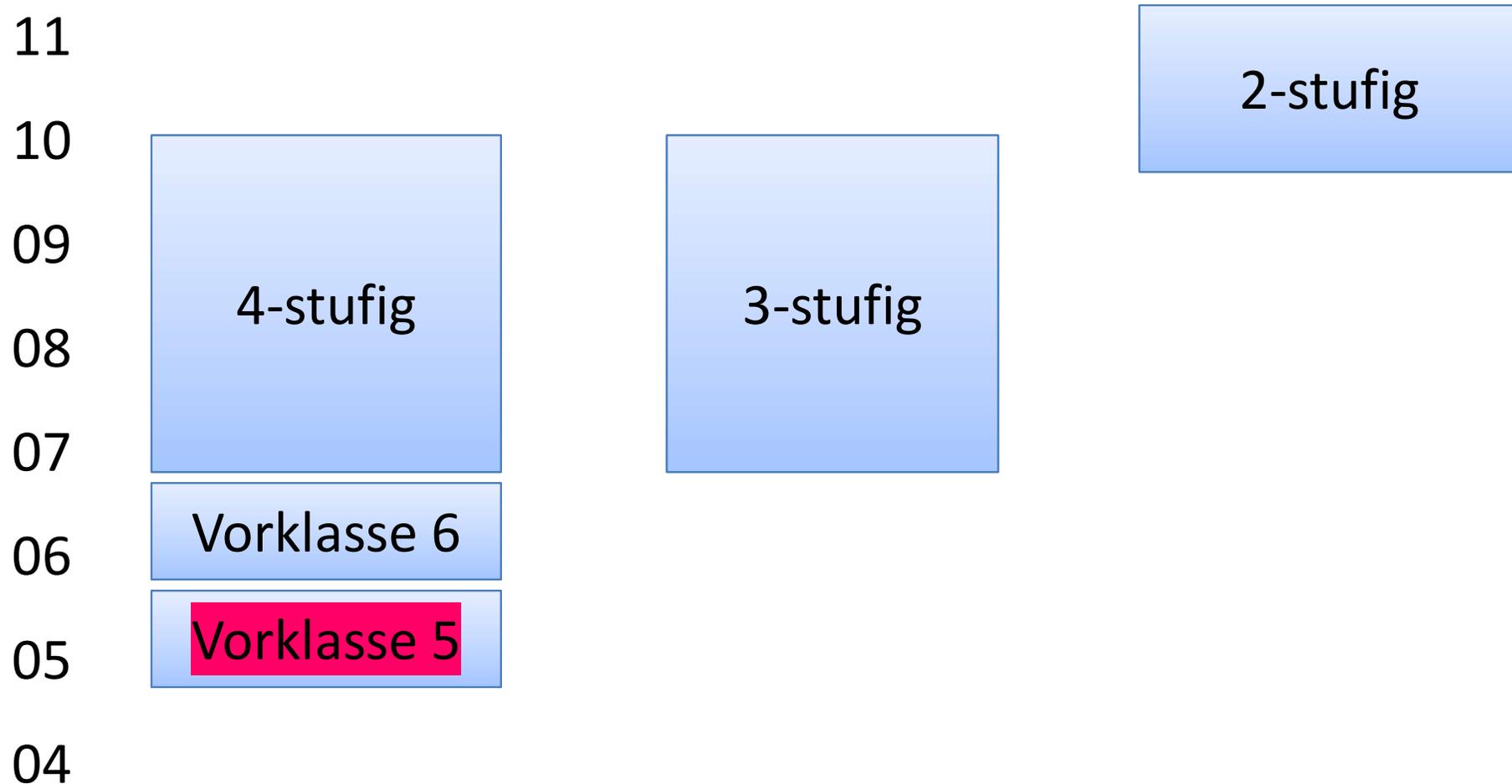


Profil der Wirtschaftsschule - Einstiegsmöglichkeiten

Die Wirtschaftsschule wird in folgenden Formen angeboten:

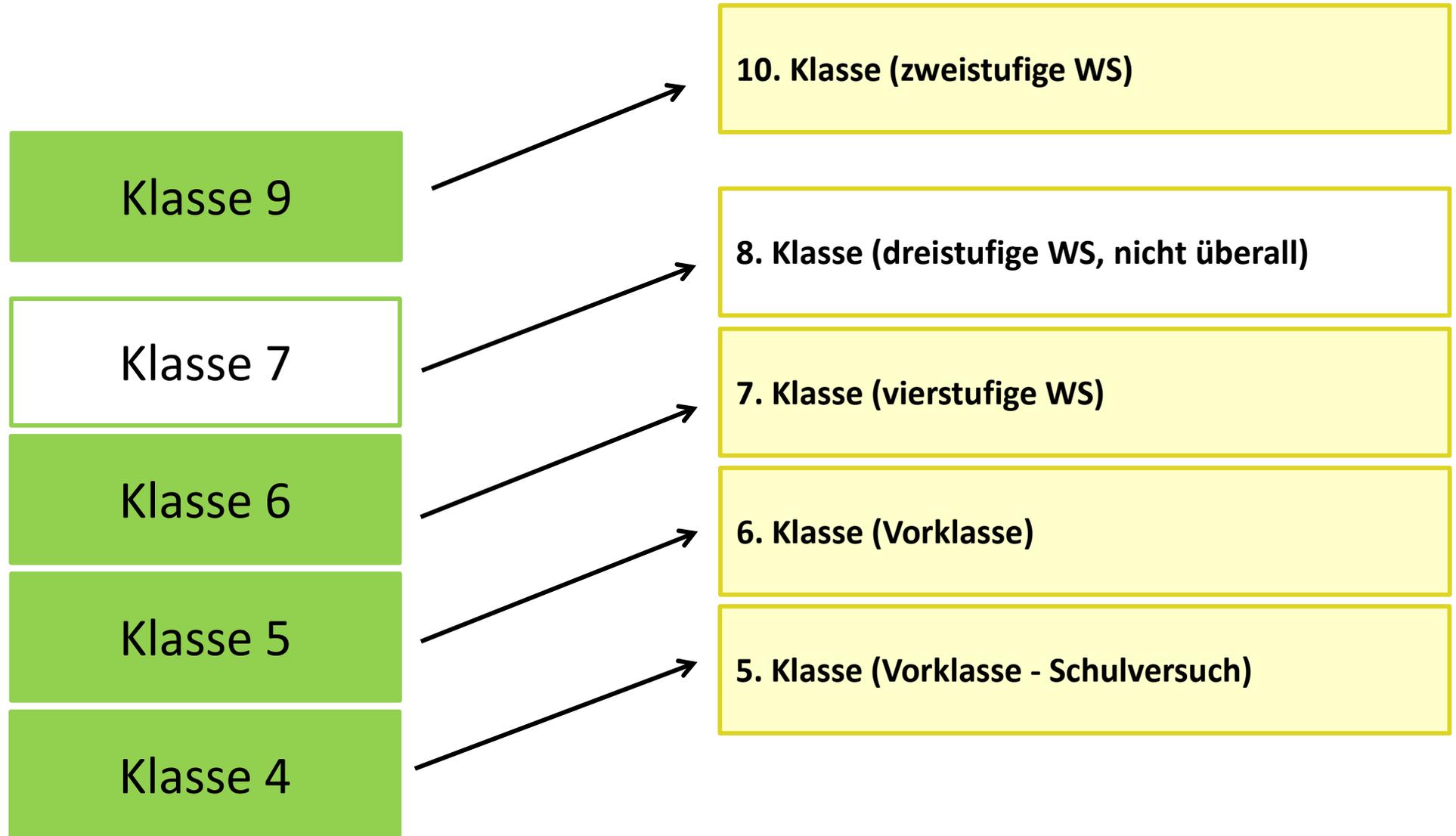
- vierstufige Wirtschaftsschule
mit Vorklassen 5 und 6 (5. – 10. Jgst.)
- vierstufige Wirtschaftsschule (7. - 10. Jgst.)
- dreistufige Wirtschaftsschule (8. - 10. Jgst.)
- zweistufige Wirtschaftsschule (10. - 11. Jgst.)

Profil der Wirtschaftsschule - Einstiegsmöglichkeiten





Profil der Wirtschaftsschule - Übertritt





Übertritt an die Wirtschaftsschule

Neu: Übertritt nach der 4. Klasse Grundschule

2,66 oder besser (M/D/HSU)

im Übertrittszeugnis oder Jahreszeugnis

Übertritt nach der 5. Klasse der Mittelschule

2,66 oder besser (D/M/E) im Zwischen-/Jahreszeugnis

oder Probeunterricht

Übertritt nach der 5. Klasse aus Gymnasium/Realschule

* mit Vorrückungserlaubnis

* ohne Vorrückungserlaubnis,

aber max. 1 x Note 5 in allen Vorrückungsfächern

oder mindestens Note 4 in D/M/E



Von der Mittelschule an die Wirtschaftsschule

Übertritt nach der 5. Klasse Mittelschule

- 2,66 (M/D/E) oder besser im Übertrittszeugnis Klasse 5

Übertritt nach der 6. Klasse Mittelschule

- 2,66 (M/D/E) oder besser
- bestandene Aufnahmeprüfung in M-Klasse
oder bestandene Probezeit

Übertritt nach der 9. Klasse Mittelschule in WS 2-stufig

- Qualifizierender MS-Abschluss
- Erfolgreicher Abschluss der MS + **Bestehen Probezeit**



Profil der Wirtschaftsschule - Abschlüsse

drei- und vierstufige WS
mit Vorklassen 5 und 6

zweistufige WS

Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule

Jgst. 11

Mittlerer
Schulabschluss

Das Gymnasium

Profil des Gymnasiums - Ziele

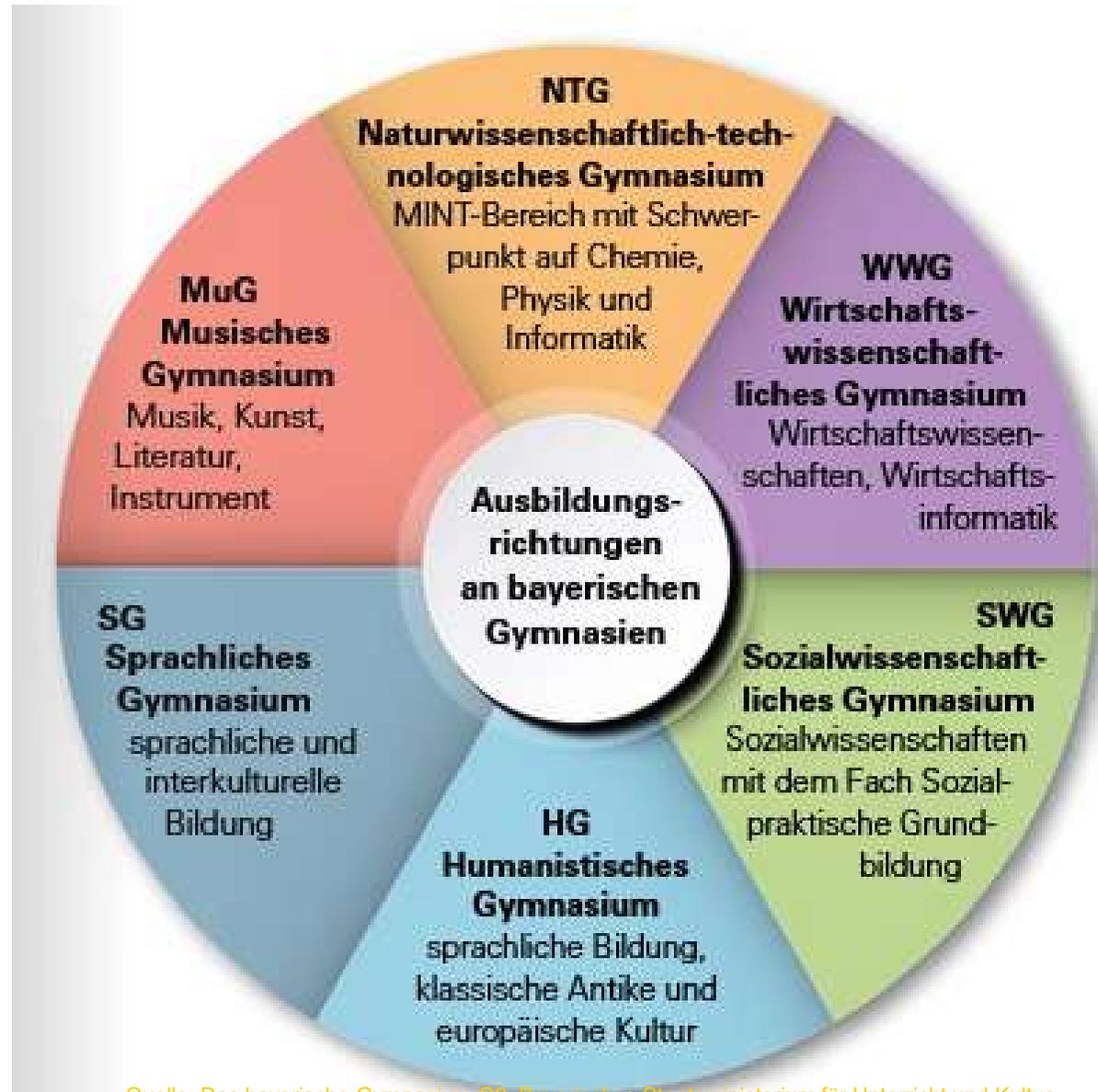
- Breite und vertiefte Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf ein Hochschulstudium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung

Profil des Gymnasiums - Charakteristika

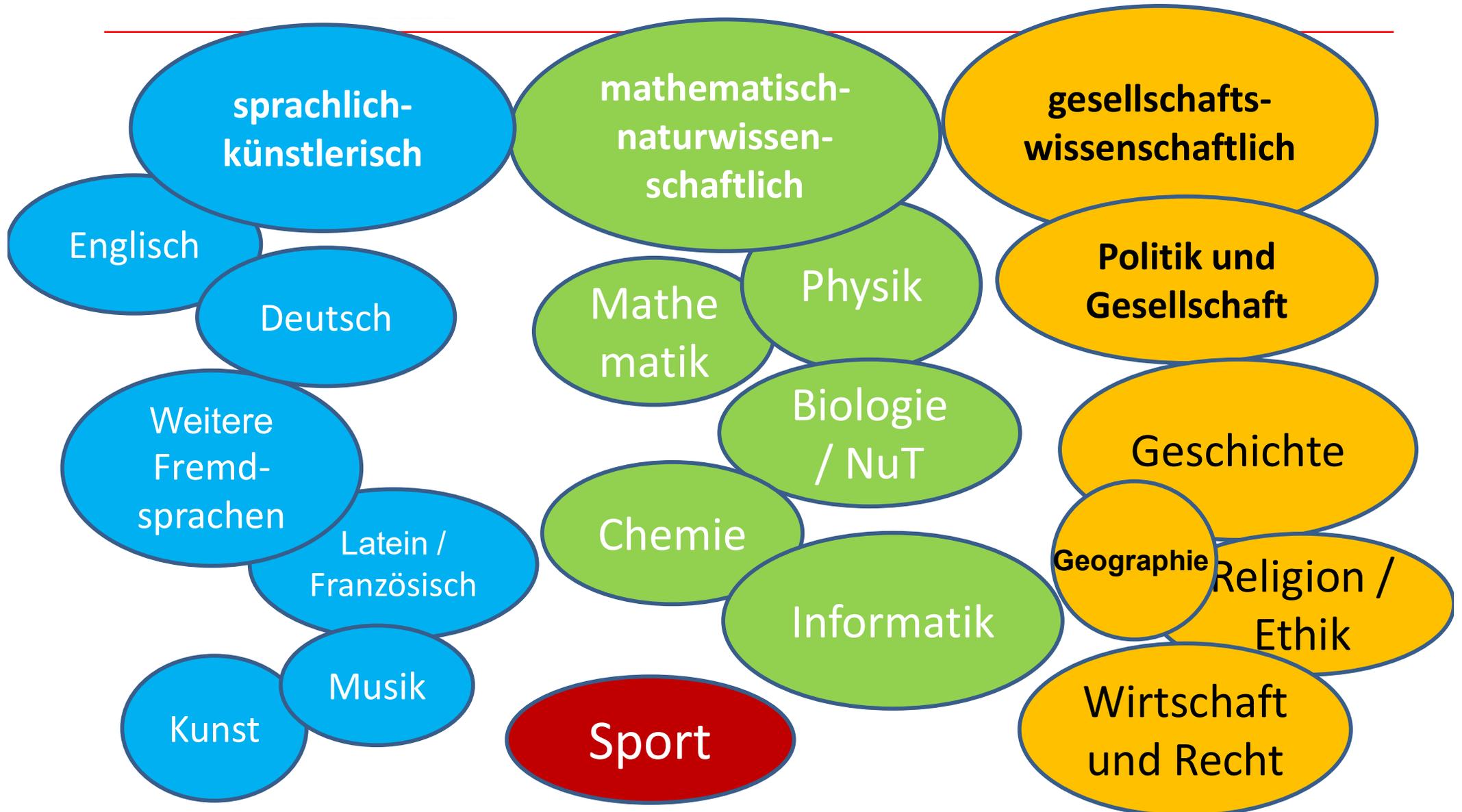
- **Direkter** Weg zum Abitur
- Individuelle Akzentsetzung durch verschiedene Ausbildungsrichtungen
- Breites Fächerspektrum
- Fachlehrerprinzip
- vermittelt vertiefte Allgemeinbildung
- Anstrengungsbereitschaft und Leistungsvermögen als Voraussetzungen
- Vermittlung von Reflexionsfähigkeit, kritischem Denken und Verantwortungsbewusstsein

Profil des Gymnasiums - Ausbildungsrichtungen

- Differenzierung v.a. in den Jahrgangsstufen 8-11
- Überall gleichwertiges Abitur



Vertiefte Allgemeinbildung am Gymnasium



Profil des Gymnasiums – Abschlüsse

Jgst. 13

Allgemeine
Hochschulreife

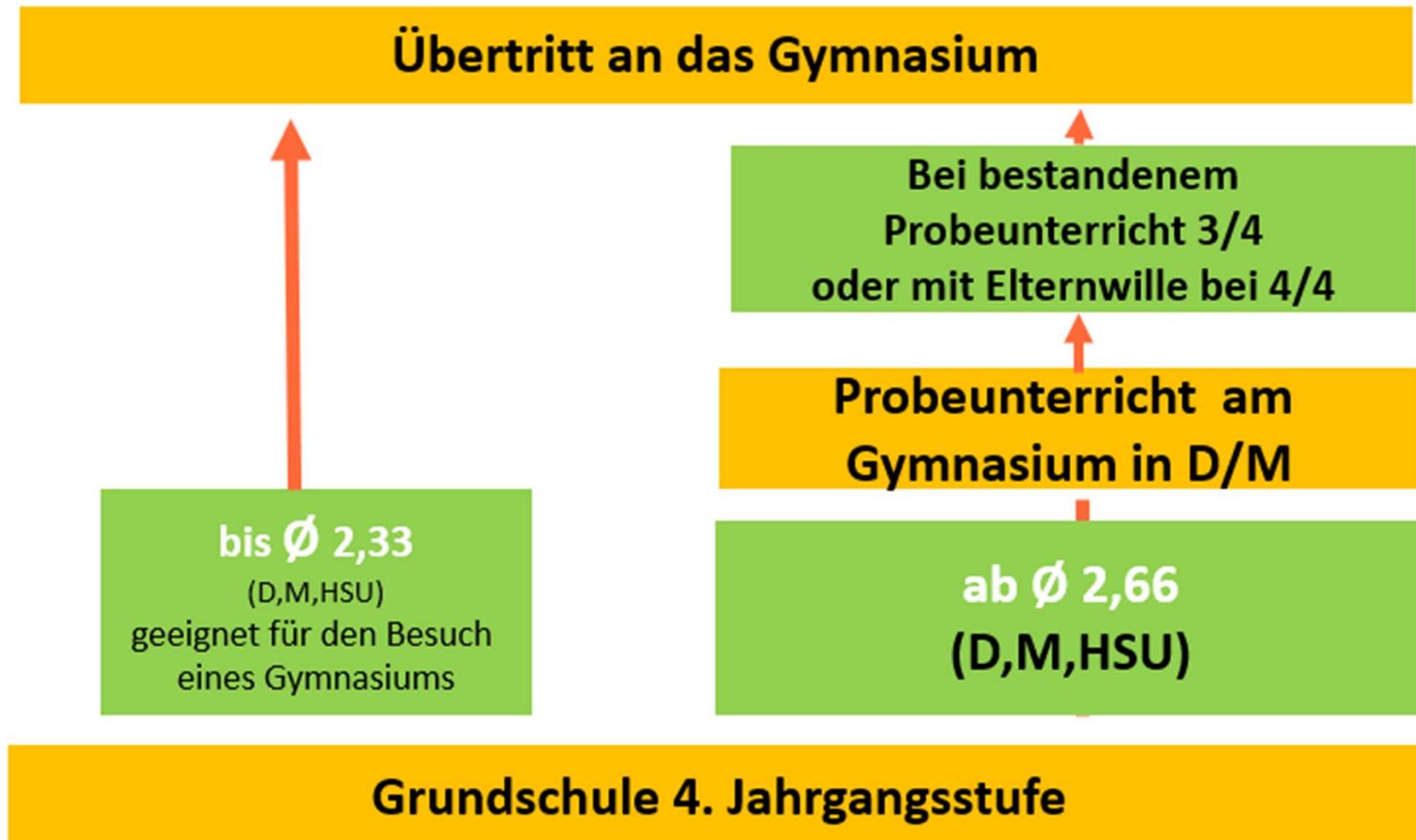
Jgst. 10

Mittlerer
Schulabschluss

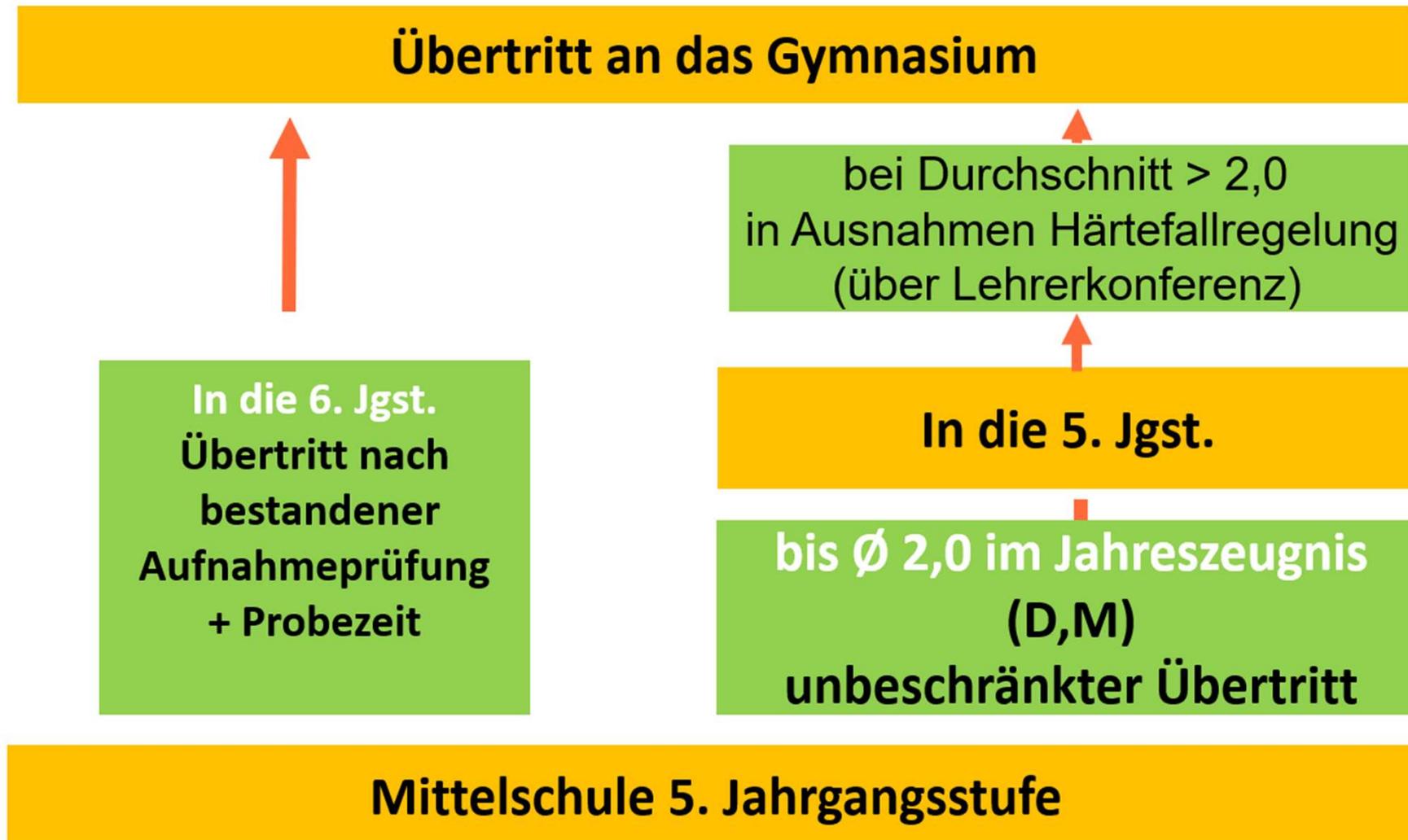
Jgst. 9

Erfolgreicher Abschluss
der Mittelschule

Von der Grundschule ans Gymnasium



Von der Mittelschule ans Gymnasium



Von der Jahrgangsstufe 5 der Realschule in die Jahrgangsstufe 5 des Gymnasiums

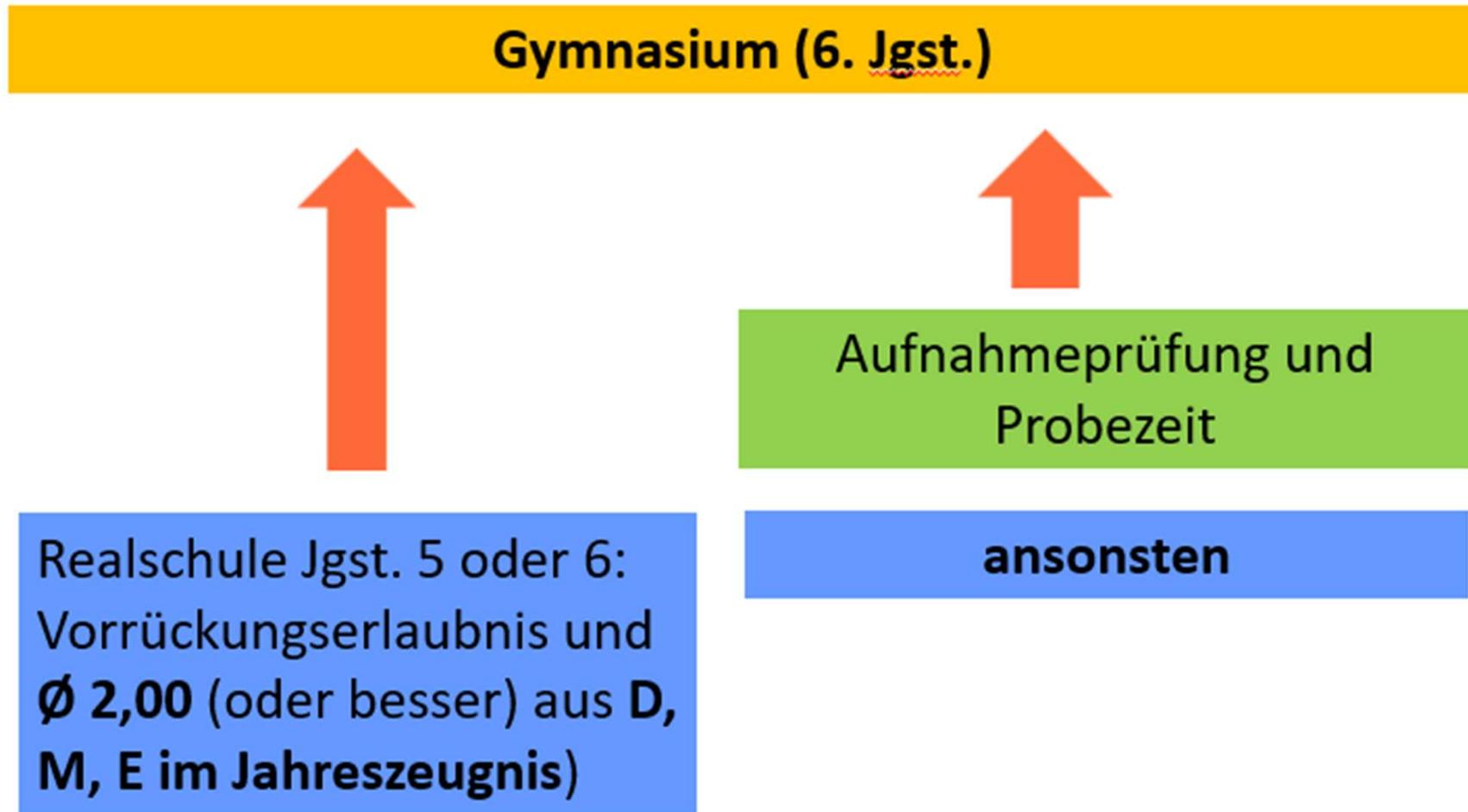
Gymnasium (5. Jgst.)



Realschule Jgst. 5:

Vorrückungserlaubnis und **Ø 2,50** (oder besser) aus **D und M im Jahreszeugnis**)

Von der Jahrgangsstufe 5 oder 6 der Realschule in die Jahrgangsstufe 6 des Gymnasiums



Nach dem Mittleren Bildungsabschluss zum Abitur

- Einführungs Klasse 11
- Regulärer Eintritt in Gym 10 oder Gym 11
(Aufnahmeprüfung)
- FOS/BOS (Fachoberschule/Berufoberschule)

Wichtige Regelungen

Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

- in den Fächern Deutsch und Mathematik
- mündliche und schriftliche Leistungserhebung
- schriftliche Leistungserhebung bayernweit einheitlich
- durchgeführt an einem **Gymnasium** von Lehrkräften der Hofer Gymnasien oder an der aufnehmenden **Realschule** von deren Lehrkräften
- Dauer: 3 Tage (vgl. GSO/RSO §3)

Probeunterricht an Realschule und Gymnasium

Prüfungsfächer
D und M
mindestens
Noten 3 und 4



bestanden

Prüfungsfächer
D und M
jeweils Note 4



Elternwille

Schüler nichtdeutscher Muttersprache (RS/Gym)

GrSO § 6 (5):

Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache können mit einem Notendurchschnitt von 3,33 an eine Realschule oder ein Gymnasium wechseln, wenn

- 1.) die Aufnahme an eine deutsche Schule **nach** Jahrgangsstufe 1 erfolgte und
- 2.) eine **Jahresfortgangsnote im Fach Deutsch** (nicht DaZ!) erteilt wurde und
- 3.) die entsprechende **Eignung** dadurch festgestellt wurde, dass der Notendurchschnitt auf Grund von noch behebbar erscheinenden Mängeln in der deutschen Sprache nicht erreicht wurde.

Übertrittsbedingungen (RS/Gym)

GSO/RSO § 2 (2) Satz3:

Die Aufnahme setzt voraus, dass die Schülerin oder der Schüler [...]

am **30. September** das **12. Lebensjahr noch nicht vollendet** hat; über Ausnahmen in besonderen Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter.

Die Anmeldung

Unterlagen zur Anmeldung

- Übertrittszeugnis (Original) der Grundschule
- Geburtsschein oder Geburtsurkunde
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- Nachweis über den Masernimpfschutz
- eventuell schulpsychologische
Stellungnahme einer LRS oder Legasthenie*

(*Nach dem Übertritt vom Schulpsychologen der aufnehmenden Schule bestätigen lassen.)

Weitere Informationsmöglichkeiten

www.km.bayern.de

www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung

www.isb.bayern.de

Übertrittscoach (BL Gym/BL RS/BL MS/BL WS)

Für Ihre Aufmerksamkeit sagen wir

HERZLICHEN DANK!